

GESCHICHTE



Der Viehe- und Zippelmarkt

Thüringens größtes Volksfest wird 2018 zum 365. Mal gefeiert. Damit gehört der Zwiebelmarkt mit zu den ältesten Volksfesten in der Region. Erstmals schriftlich erwähnt wurde der "Viehe- und Zippelmarckt" 1653. Weimarer und die Bewohner der Umgebung deckten sich mit dem Wintervorrat an Zwiebeln und Gemüse ein.

Überregionale Attraktion

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts entwickelte sich der Zwiebelmarkt zu einer überregionalen Attraktion. Nachdem er auf drei Tage ausgedehnt wurde (Sonnabend bis Montag, am Sonntag allerdings erst nach dem Gottesdienst), wurde 1872 eine eigene Marktordnung erlassen. Für Goethes Verbundenheit mit dem Markt gibt es viele Beispiele, so ließ er die gekauften Zwiebelrispen an seinem Schreibtisch befestigen, schmückte sein Haus mit ihnen und lobte die gesundheitsfördernde Wirkung der Zwiebel.

Begehrte Zwiebelrispen

Zu DDR-Zeiten kamen bis zu 120.000 Besucher aus allen Teilen der Republik in die Stadt - allerdings war da das Volksfest auf einen Tag verkürzt worden. 32.000 Zwiebelrispen wurden beispielsweise 1970 verkauft - immerhin 100 Tonnen Zwiebeln. Manchmal waren die begehrten Rispen schon am frühen Vormittag vergriffen. Den Zwiebelmarkt in "Sozialistisches Erntefest" umzutaufen, ist seinerzeit ebenso wenig gelungen wie ungeplante Auftritte von Musikern in den Straßen zu unterbinden.

Seit 1990 drei tolle Tage

Nach der Wende dehnte man den Markt wieder auf drei Tage aus. Eine Woche vor dem Fest wird die Zwiebelmarktkönigin gekrönt und ein umfangreiches Bühnenprogramm unterhält die 300.000 Besucher. Anfang September beginnen die Heldranger Zwiebelbauern tausende Zwiebelrispen zu wickeln. Zweifarbig, mini oder extra lang - sie sind bei Einheimischen wie Touristen

Informationen

ÜBERNACHTEN ZUM ZWIEBELMARKT

Eine zeitige Buchung der Übernachtung zum Zwiebelmarkt ist empfehlenswert: Nutzen Sie unsere [Reiseangebote](#) oder unsere [Hotelübersicht](#).

DIE APP ZUM ZWIEBELMARKT



[weiterlesen](#)

FALTBLATT ZUM ZWIEBELMARKT



gleichermaßen beliebt. An rund 100 Ständen werden Zwiebelrispen, Trockensträuße und Zwiebelinchen verkauft. Insgesamt ist das Markttreiben auf 600 Stände angewachsen.



⌵ Informationen und Programm

⌵ Handzettel mit detailliertem P
(zum Ausdrucken)

⌵ Handzettel mit detaillierten Bühnen
(zum Ausdrucken)

Anzeigen